

Humboldt-Universität zu Berlin
Akademischer Senat
PB 13

Berlin, den 27.06.2007
Tel.: 20932201

**Beschlussprotokoll der 219. Sitzung des Akademischen Senats
der Humboldt-Universität zu Berlin
vom 05.06.2007**

Teilnehmerinnen/Teilnehmer:

Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer:

Prof. Böhme (bis 13.15 Uhr), Prof. Franke (bis 13.15 Uhr), Prof. Hahn (bis 12.40 Uhr), Prof. Kamecke, Prof. Kulke (bis 11.00 Uhr), Prof. Lucius (bis 12.15 Uhr), Prof. Manzke (bis 12.30 Uhr), Prof. Müller-Preußker, Prof. Rabe, Prof. Röcke, Frau Prof. Will (9.15 bis 13.00 Uhr)

Akademische MA:

PD Franke, Dr. Hennig, Frau Dr. Lindemann-von-Trzebiatowski, Frau Dr. Ziemer

Sonstige MA:

Frau Engelhardt, Frau Kath, Frau Klinke, Herr Stange

Studierende:

Herr Freudenberg, Herr Hartig, Herr Rychlewski

Teilnehmerinnen/Teilnehmer mit Rede und Antragsrecht:

Vizepräsident:	Dr. Eveslage
Vizepräsident (m.d.W.b.):	Prof. Nagel
Personalrat (GPR):	Herr Selle (bis 11.20 Uhr)
Frauenbeauftragte:	Frau Dr. Kriszio
RefRat:	Herr Held

Dekaninnen/Dekane/Direktoren ZI:

Prof. Pernice, Prof. Borgolte, Prof. Kämper-van den Boogaart

Weitere Teilnehmerinnen/Teilnehmer:

Prof. Stock (TOP 3), Dr. Damaschun (TOP 6), Prof. Tenorth (TOP 9), Prof. Gründl (TOP 12), Prof. Rapp (TOP 14, 15), Frau Dr. Schlichtholz (PB 1), Frau Karow (PB 13)

Dauer der Sitzung: 09.00 – 13.30 Uhr

Es liegen folgende Tischvorlagen bzw. Informationsmaterialien vor:

a) Auszug aus dem Protokoll der EPK vom 30.05.2007

Zur Tagesordnung:

Dr. Eveslage schlägt vor, die Behandlung der Vorlage „Zweckbestimmung und Freigabe zur Ausschreibung der W 3-Professur Ältere deutsche Literatur von ihren Anfängen bis ins 16. Jahrhundert an der Philosophischen Fakultät II, Institut für deutsche Literatur“ (Vorlagen-Nr.: AS 080/2007) zu vertagen, da sich die EPK mit dieser Professur noch nicht befasst habe.

Der Akademische Senat stimmt der Vertagung der Vorlage zu.

Die Tagesordnung wird in folgender Form genehmigt:

1. Protokollbestätigung (08.05.2007 u. 15.05.2007)
2. "Aktuelle Halbe Stunde"/Anfragen
3. Jahresbericht des Kuratoriums 2006 gem. Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin
4. Studierbarkeit an der Humboldt-Universität zu Berlin (Vorlagen-Nr.: AS 096/2007)
5. Zugangs- und Zulassungssatzung (Vorlagen-Nr.: AS 098/2007)
6. Änderung der Ordnung über die Nutzung von Einrichtungen des Museums für Naturkunde, Teil 1: Besucherordnung für die Ausstellungen des Museums für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin (Vorlagen-Nr.: AS 083/2007)
7. Zweckbestimmung und Freigabe zur Ausschreibung der W 3-Professur Skandinavistik/Kulturwissenschaft an der Philosophischen Fakultät II, Nordeuropa-Institut (Vorlagen-Nr.: AS 079/2007)
8. Zuweisung, Ausschreibung und Freigabe einer W 3-Professur für Klassische Deutsche Philosophie am Institut für Philosophie (Vorlagen-Nr.: AS 082/2007)
9. Antrag auf Einrichtung des Interdisziplinären Zentrums für Bildungsforschung (Vorlagen-Nr.: AS 095/2007)
- Nichtöffentlicher Teil: (TOP 10 – 18)**
10. Honorarprofessur für Marken,- Kartell- und Wettbewerbsrecht (Vorlagen-Nr.: AS 084/2007)
11. Außerplanmäßige Professur für das Recht der außergerichtlichen Streitbeteiligung (Vorlagen-Nr.: AS 085/2007)
12. Verleihung einer Honorarprofessur an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (Vorlagen-Nr.: AS 091/2007)
13. Berufungsvorschlag zur Besetzung der W 3-Professur für Geschichte Westeuropas und der transatlantischen Beziehungen (Vorlagen-Nr.: AS 088/2007)
14. Berufungsliste für die Juniorprofessur "Didaktik der Philosophie" am Institut für Philosophie der Philosophischen Fakultät I (Vorlagen-Nr.: AS 089/2007)
15. Berufungsliste für die W 3-Professur "Logik/Sprachphilosophie" am Institut für Philosophie der Philosophischen Fakultät I (Vorlagen-Nr.: AS 090/2007)
16. Benennung eines studentischen Mitglieds für die Jury für die Vergabe des Humboldt-Preises für die neue Amtszeit von einem Jahr gem. Richtlinien über die Verleihung des Preises der Humboldt-Universität zu Berlin vom 06.03.1997 (Vorlagen-Nr.: AS 086/2007)
17. Benennung von Mitgliedern für die Vergabekommission für Promotionsstipendien nach dem Nachwuchsfördergesetz des Landes Berlin (NaFöG) für einen neue Amtszeit von 2 Jahren (Vorlagen-Nr.: AS 093/2007)

18. Bestellung von Senatsberichterstatterinnen/Senatsberichterstattern gem. Berufungsleitfaden (Vorlagen-Nr.: AS 097/2007)
19. Verschiedenes

**TOP 1:
Protokollbestätigung
(08.05.2007 und 15.05.2007)**

Herr Hartig merkt zum Protokoll vom 08.05.2007, TOP 1, Seite 2, 2. Absatz an, dass der Akademische Senat dem 3.-Säule-Antrag nicht zugestimmt habe, da dieser im AS nicht beraten wurde. Er bittet um Streichung des letzten Halbsatzes: „der dem 3. Säule-Antrag zugestimmt habe.“.

Das Protokoll vom 15.05.2007 soll wie folgt geändert werden:

- TOP 4, Seite 5, zweiter Anstrich: statt „strengende“ neu: „stringente“
- Prof. Hahn wird in die Anwesenheitsliste aufgenommen.

Der Akademische Senat bestätigt mit o. g. Änderungen die Protokolle vom 08.05.2007 und 15.05.2007.

**TOP 2:
"Aktuelle Halbe Stunde"/Anfragen**

Dr. Eveslage informiert zu folgenden Punkten:

1. Am 09. Juni 2007 werde die „Lange Nacht der Wissenschaften“ durchgeführt. Die Eröffnungsveranstaltung wird um 17.00 Uhr im Hauptgebäude stattfinden.
2. Am 11. und 12. Juni 2007 findet die Begehung durch die Gutachtergruppe im Rahmen des 3.-Säule-Antrags statt. Für den 12. Juni 2007, 9.45 Uhr bis 10.30 Uhr werde durch den Wissenschaftsrat eine Teilnahme von AS-Mitgliedern erwartet (je 2 Mitglieder je Liste, die Statusgruppensprecher sowie die Hälfte der Professorinnen/Professoren des AS). Die Namen der teilnehmenden Personen müssen umgehend an Frau Lack bzw. Herrn von Damm gemeldet werden. Auf Anmerkungen/Anfragen erklärt Dr. Eveslage:
 - Der Ablaufplan für die Begehung am 11. und 12. Juni 2007 werde den AS-Mitgliedern umgehend per Mail durch Frau Lack bzw. Herrn von Damm übermittelt.
 - Prof. Röcke und Prof. Böhme sollten sich mit dem Präsidenten ins Benehmen setzen und ihn informieren, dass parallel zur Begehung 11. und 12. Juni 2007 eine Begehung des SFB 447 an der FU stattfinde. Der Präsident müsse mit beiden Kollegen eine einvernehmliche Lösung finden.
 - Dr. Eveslage sei nicht bekannt, dass und warum es an beiden Tagen der Begehung für den Campus Nord ein absolutes Parkverbot gebe. Dieses Parkverbot sollte geändert werden.

Anfragen:

Prof. Lucius informiert, dass die Standortentwicklungskommission in den letzten zwei Jahren über die Weiterentwicklung des Campus Nord beraten habe. Es wurden Entscheidungsalternativen entwickelt, die dem AS noch möglichst im Sommersemester vorgelegt werden könnten. Dr. Eveslage sagt zu, dass die vom Präsidium noch zu

erarbeitende Beschlussvorlage zu einer der nächsten Sitzungen des AS vorgelegt und präsentiert werde.

**TOP 3:
Jahresbericht des Kuratoriums gem. Verfassung der
Humboldt-Universität zu Berlin 2006**

Prof. Stock erläutert den Jahresbericht 2006 des Kuratoriums. Er informiert, dass derzeit unklar sei, ob und wann Prof. Matuschek, der lebensbedrohlich erkrankt sei, sein Amt als Vizepräsident wieder aufnehmen könne und dankt Prof. Nagel, dass dieser sehr kompetent die Vertretung für Prof. Matuschek übernommen habe.

Die Mitglieder des AS erfragen bzw. merken u. a. an:

- Es sei wünschenswert, dass das Kuratorium stärker die Initiative ergreife, wenn es um die prinzipiellen Perspektiven der Universität gehe und in eine intensivere Debatte mit den universitären Gremien eintrete.
- Nicht eindeutig sei, wie das Kuratorium die gewünschte Angleichung der Amtszeiten der Präsidiumsmitglieder umsetzen möchte.
- Das Kuratorium sollte bei den Tarifverhandlungen darauf achten, dass die tariflichen Unterschiede zwischen den Berliner Universitäten nicht noch größer würden.

Auf Anfragen erklärt Prof. Stock u. a.:

- Durch die Verfassung habe das Kuratorium neue Verantwortung erhalten, die strategische Verantwortung sei konkret festgeschrieben. Das Kuratorium sei bereit, über die Zukunft der HU nachzudenken und bestimmte Dinge anzuregen, ohne dabei die Rechte des Präsidiums zu verletzen.
- Das Kuratorium habe im Rahmen der geltenden Verfassung derzeit keine konkreten Vorschläge, wie eine Angleichung der Amtszeiten der Präsidiumsmitglieder erfolgen könne. Diese Frage sollten in den Gremien der Universität ebenfalls beraten und nach Lösungen gesucht werden.
- Im Interesse der Findung von herausragenden Persönlichkeiten für das Präsidium sollten die entsprechenden Gremien auch in der vorlesungsfreien Zeit tagen können und absolute Vertraulichkeit gewahrt sein. Es sei nicht vertretbar, dass beispielsweise der Tagesspiegel alle Ergebnisse vorweg genommen und somit das Findungsverfahren erschwert habe.
- Das Kuratorium vertrete die Auffassung, dass unterschiedliche Tarifverträge im gleichen System ungünstig seien. Die HU habe jedoch durch ihren Tarifvertrag ein höheres Maß an Flexibilität erreicht als andere Universitäten. Die Frage, wohin Gleichheit adaptiert werde, sei eine ganz zentrale, die anderen Universitäten sollten sich am Tarifvertrag der HU orientieren, um die erreichte Autonomie und Flexibilität der HU auch für die anderen Universitäten zu erreichen. Dr. Eveslage ergänzt, er sei vom Präsidium für die laufenden Tarifverhandlungen als Verhandlungsführer für die Arbeitgeberseite benannt worden. Die HU verhandelt auf der Basis des Tarifvertrags der Länder. Frau Dr. Kriszio verweist darauf, dass die FU Tarifkürzungen zurück genommen habe, so dass Kolleginnen/Kollegen in vergleichbarer Position gegenüber den Angestellten und Arbeiterinnen/Arbeitern der HU besser verdienen würden. Dr. Eveslage informiert, für die Beamtenbesoldung gebe es keinen Verhandlungsspielraum, da diese gesetzlich geregelt werde. Die HU als Arbeitgeberseite sei durchaus daran interessiert, bestehende Differenzen zwischen Ost- und Westvergütung zu beseitigen, es gebe jedoch äußere Zwänge, die berücksichtigt werden müssten.

Dr. Eveslage dankt Prof. Stock für den Bericht.

TOP 4:
Studierbarkeit an der Humboldt-Universität zu Berlin
(Vorlagen-Nr.: AS 096/2007)

Frau Gärtner erläutert die Vorlage und informiert über die Ergebnisse der Umfrage. Die Mitglieder des AS loben nachdrücklich, dass die Studierenden eine solche Umfrage durchgeführt haben und beraten die Ergebnisse.

Auf Anmerkungen informiert Frau Gärtner u. a.:

- Die Bewertung der Betreuungssituation ließe auf ein strukturelles Problem schließen, was geklärt werden müsse.
- Die Informationsveranstaltung zur Studierbarkeit am 11.06.2007 sei keine Gegenveranstaltung zur Begehung der Gutachtergruppe im Rahmen des Exzellenzwettbewerbs.
- Die Umfrage werde nicht von denselben Studierenden in drei Jahren wiederholt, die Universität sollte diese Datenerhebung jedoch regelmäßig beispielsweise durch die Studienabteilung durchführen lassen.

Prof. Nagel erklärt, die AG werde eine sehr anspruchsvolle Arbeit vor sich haben. Es wurde bewusst noch kein Vorschlag zur Zusammensetzung der AG unterbreitet, da der AS diese festlegen sollte.

Die Mitglieder des AS beraten den Beschlusstext.

Prof. Hahn stellt den Antrag, den Beschlussentwurf zu kürzen.

„Die Humboldt-Universität begrüßt die Umfrage zur Studierbarkeit von Studiengängen als gutes Hilfsmittel für die weitere Arbeit zur Verbesserung der Studienbedingungen und bedankt sich bei den beteiligten Studierenden für die geleistete, ehrenamtliche Arbeit.

Die Ergebnisse zeigen die Notwendigkeit auf, sich mit der Qualität der Lehre und Betreuung, der Organisation von Studiengängen und der sozialen Situation der Studierenden auseinanderzusetzen, um die Situation nachhaltig zu verbessern.

Als ersten Schritt auf dem Weg zur Lösung der aufgezeigten Probleme unternimmt die Humboldt-Universität folgende Schritte:

In Zusammenarbeit von LSK, der Projektgruppe Studierbarkeit und dem Vizepräsidenten für Studium und Internationales wird eine Arbeitsgruppe Studierbarkeit eingerichtet. Die AG Studierbarkeit wird beauftragt, die Ergebnisse der Umfrage zu analysieren, für die Arbeit der akademischen Selbstverwaltung, der Universitätsleitung und der Universitätsverwaltung aufzuarbeiten und Lösungen zu entwickeln. Die AG Studierbarkeit untersucht weiterhin, welche Probleme der Studierbarkeit von Studiengängen an welchen Stellen in der Universität erfasst werden und wie derzeit für diese Probleme Lösungen gefunden werden. Die AG soll den zuständigen Gremien (LSK, AS) zuarbeiten und einen Zeitplan entwickeln, wie auch mittelfristig zu lösende Probleme bearbeitet werden können (z. B. Verbesserung der Lehrbetreuung, Übergang zum Master, soziale Lage und Studienerfolg, Workload/aktive Teilnahme, Kombinierbarkeit verbessern, Umgang mit Diskriminierungen).

Die Studierenden erhalten für die Sitzungen der AG Sitzungsgeld.“

Diesem Antrag stimmt der Akademische Senat mit 12 : 8 : 1 zu.

In der weiteren Diskussion wird u. a. angemerkt:

- Die sich in der Studie herauskristallisierten Probleme in einer Reihe von Bachelor- und Masterstudiengängen sollten den Fakultäten übermittelt werden, damit diese fächerbezogene Lösungen entwickeln können.
- Die AG sollte kurz-, mittel- und langfristige Perspektiven aufzeigen.
- Das in Gründung befindliche Interdisziplinäre Zentrum für Bildungsforschung sollte aktiv in den weiteren Analyse- und Evaluierungsprozess eingebunden werden.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 096/2007:

Die Humboldt-Universität begrüßt die Umfrage zur Studierbarkeit von Studiengängen als gutes Hilfsmittel für die weitere Arbeit zur Verbesserung der Studienbedingungen und bedankt sich bei den beteiligten Studierenden für die geleistete, ehrenamtliche Arbeit.

Die Ergebnisse zeigen die Notwendigkeit auf, sich mit der Qualität der Lehre und Betreuung, der Organisation von Studiengängen und der sozialen Situation der Studierenden auseinanderzusetzen, um die Situation nachhaltig zu verbessern.

Der AS nimmt zur Kenntnis, dass in einer Reihe von Bachelor- und Masterstudiengängen Probleme bestehen. Er sieht insbesondere die Fakultäten in der Pflicht, diese Probleme zu lösen.

Als ersten Schritt auf dem Weg zur Lösung der aufgezeigten Probleme richtet die Humboldt-Universität in Zusammenarbeit von LSK, der Projektgruppe Studierbarkeit und dem Vizepräsidenten für Studium und Internationales eine Arbeitsgruppe Studierbarkeit ein.

Die AG Studierbarkeit wird beauftragt, die Ergebnisse der Umfrage zu analysieren, für die Arbeit der akademischen Selbstverwaltung, der Universitätsleitung und der Universitätsverwaltung aufzuarbeiten und Lösungen zu entwickeln. Die AG Studierbarkeit untersucht weiterhin, welche Probleme der Studierbarkeit von Studiengängen an welchen Stellen in der Universität erfasst werden und wie derzeit für diese Probleme Lösungen gefunden werden. Die AG soll den zuständigen Gremien (LSK, AS) zuarbeiten und einen Zeitplan entwickeln, wie kurz-, mittel- und langfristig zu lösende Probleme bearbeitet werden können (z. B. Verbesserung der Lehrbetreuung, Übergang zum Master, soziale Lage und Studienerfolg, Workload/aktive Teilnahme, Kombinierbarkeit verbessern, Umgang mit Diskriminierungen).

Der Akademische Senat begrüßt die aktive Einbindung des Interdisziplinären Zentrums für Bildungsforschung in den weiteren Analyse- und Evaluierungsprozess.

Die Studierenden erhalten für die Sitzungen der AG Sitzungsgeld.

TOP 5: Zugangs- und Zulassungssatzung (Vorlagen-Nr.: AS 098/2007)

Prof. Nagel erläutert die Vorlage.

Herr Held schlägt vor, dass die einzelnen Fächer im Bereich der Auswahlkriterien sowie der Zusatzqualifizierungen in nächster Zeit konkretere Kriterien der Berufsquale

lifizierungen nennen sollten. Prof. Nagel erklärt, dass dieser Punkt als Arbeitsauftrag an die LSK weitergeleitet werde.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 098/2007:

- I. **Der Akademische Senat erlässt die Zugangs- und Zulassungssatzung (ZZS) ab dem Zulassungsverfahren zum Wintersemester 2007/08.**
- II. **Der Akademische Senat nimmt die studiengangsspezifischen Anlagen als Zugangs- und Zulassungssatzungen der Fakultäten zustimmend zur Kenntnis.**
- III. **Mit der Durchführung wird der amtierende Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.**

TOP 6:

**Änderung der Ordnung über die Nutzung von Einrichtungen des Museums für Naturkunde, Teil 1: Besucherordnung für die Ausstellungen des Museums für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin
(Vorlagen-Nr.: AS 083/2007)**

Dr. Damaschun erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 083/2007:

Der Akademische Senat beschließt die Neufassung der Besucherordnung (Teil 1 der Ordnung über die Nutzung von Einrichtungen des Museums für Naturkunde) mit den darin enthaltenen Änderungen der Eintrittspreise.

TOP 7:

**Zweckbestimmung und Freigabe zur Ausschreibung der W 3-Professur Skandinavistik/Kulturwissenschaft an der Philosophischen Fakultät II, Nordeuropa-Institut
(Vorlagen-Nr.: AS 079/2007)**

Prof. Kämper-van den Boogaart erläutert die Vorlage.

Als Senatsberichterstatter bestellt der Akademische Senat Herrn Prof. Schwemmer.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 079/2007:

Der Akademische Senat beschließt die Zweckbestimmung und Freigabe der W 3-Professur Skandinavistik/Kulturwissenschaft zur Ausschreibung.

Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Präsident beauftragt.

TOP 8:

**Zuweisung, Ausschreibung und Freigabe einer W 3-Professur für Klassische Deutsche Philosophie am Institut für Philosophie
(Vorlagen-Nr.: AS 082/2007)**

Prof. Borgolte erläutert die Vorlage.

Als Senatsberichterstatter bestellt der Akademische Senat Herrn Prof. Krifka.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 082/2007:

Der Akademische Senat beschließt die Zuweisung, Ausschreibung und Freigabe einer W 3-Professur für Klassische Deutsche Philosophie (Besetzung zum 01.10.2008).

Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Präsident beauftragt.

TOP 9:

Antrag auf Einrichtung des Interdisziplinären Zentrums für Bildungsforschung (Vorlagen-Nr.: AS 095/2007)

Prof. Tenorth erläutert die Vorlage.

Frau Dr. Kriszio informiert, dass der Antrag um Genderaspekte erweitert wurde. Sie begrüßt außerordentlich die Planungen, fachübergreifende fachdidaktische Forschungsprojekte zu initiieren.

Der Akademische Senat bittet das Zentrum für Bildungsforschung, sich bei der empirischen Erhebung der Studierbarkeit an der HU zu beteiligen, um die vorhandene Expertise zu nutzen und den zuständigen Vizepräsidenten bzw. die eingerichtete Arbeitsgruppe Studierbarkeit zu unterstützen.

Auf Anfragen informiert Prof. Tenorth u. a.:

- Stufenspezifische Didaktiken, insbesondere der Grundschulpädagogiken, würden im Zentrum aufgenommen, um projekt- und themenbezogen alle Didaktiken im Zentrum einbinden zu können.
- Die Synergieeffekte des Zentrums entstünden hauptsächlich durch Kooperationen.
- Ziel sei es, alle Fachdidaktiken im Bereich der internationalen Forschungsfähigkeit zu stärken.
- Die Dienstleistungserwartungen dürften nicht zu Lasten der sonstigen primären Arbeit gehen.

Dr. Eveslage erklärt auf Anmerkung von Prof. Tenorth, es werde versucht, die angesprochenen infrastrukturellen Probleme zu lösen, damit das Zentrum die Universität bei künftigen Erhebungen zur Studierbarkeit unterstützen könne.

Der Akademische Senat fasst bei 1 Enthaltung den Beschluss AS 095/2007:

- I. Der Akademische Senat empfiehlt dem Kuratorium die Einrichtung des Zentrums für Bildungsforschung als Interdisziplinäres Zentrum der Humboldt-Universität.**
- II. Der Akademische Senat beauftragt den Vizepräsidenten für Forschung beim Kuratorium einen entsprechenden Einrichtungsantrag zu stellen.**
- III. Für den Fall der Einrichtung durch das Kuratorium bestellt der Akademische Senat bis zur Konstituierung des Zentrumsrates und der Wahl eines Geschäftsführenden Direktors Frau Prof. Dr. Annette Upmeier zu Belzen, Herrn Prof. Dr. Ernst von Kardorff sowie Herrn Prof. Dr. Heinz-Elmar Tenorth zu gemeinsam agierenden vorläufigen Geschäftsführenden Direktoren.**

**TOP 10:
Honorarprofessur für Marken,- Kartell- und Wettbewerbsrecht
(Vorlagen-Nr.: AS 084/2007)
Ausschluss der Öffentlichkeit**

Prof. Pernice erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 084/2007:

Der Akademische Senat beschließt auf Vorschlag der Juristischen Fakultät die Bestellung zum Honorarprofessor.

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 1.

**TOP 11:
Außerplanmäßige Professur für das Recht der
außergerichtlichen Streitbeteiligung
(Vorlagen-Nr.: AS 085/2007)
Ausschluss der Öffentlichkeit**

Prof. Pernice erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 085/2007:

Der Akademische Senat beschließt auf Vorschlag der Juristischen Fakultät die Bestellung zum außerplanmäßigen Professor.

Protokoll der Diskussion und der Abstimmung siehe Anlage 2.

**TOP 12:
Verleihung einer Honorarprofessur an der
Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
(Vorlagen-Nr.: AS 091/2007)
Ausschluss der Öffentlichkeit**

Prof. Gründl erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 091/2007:

Der Akademische Senat beschließt auf Vorschlag der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät die Verleihung zum Honorarprofessor.

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 3.

**TOP 13:
Berufungsvorschlag zur Besetzung der W 3-Professur für Geschichte Westeu-
ropas und der transatlantischen Beziehungen
(Vorlagen-Nr.: AS 088/2007)
Ausschluss der Öffentlichkeit**

Prof. Borgolte erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 088/2007:

Der Akademische Senat stimmt der Berufungsliste der W 3-Professur Geschichte Westeuropas und der transatlantischen Beziehungen zu.

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 4.

TOP 14:

**Berufungsliste für die Juniorprofessur "Didaktik der Philosophie" am Institut für Philosophie der Philosophischen Fakultät I
(Vorlagen-Nr.: AS 089/2007)**

Prof. Rapp erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 089/2007:

Der Akademische Senat stimmt der Berufungsliste der Juniorprofessur „Didaktik der Philosophie“ am Institut für Philosophie der Philosophischen Fakultät I zu.

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 5.

TOP 15:

**Berufungsliste für die W 3-Professur "Logik/Sprachphilosophie" am Institut für Philosophie der Philosophischen Fakultät I
(Vorlagen-Nr.: AS 090/2007)**

Prof. Rapp erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 090/2007:

Der Akademische Senat stimmt der Berufungsliste der W 3-Professur „Logik/Sprachphilosophie“ am Institut für Philosophie der Philosophischen Fakultät I zu.

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 6.

TOP 16:

**Benennung eines studentischen Mitglieds für die Jury für die Vergabe des Humboldt-Preises für die neue Amtszeit von einem Jahr gem. Richtlinien über die Verleihung des Preises der Humboldt-Universität zu Berlin vom 06.03.1997
(Vorlagen-Nr.: AS 086/2007)**

Dr. Eveslage erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst per Akklamation den Beschluss AS 086/2007:

Der Akademische Senat bestätigt als studentisches Mitglied für die neue Amtszeit in der Jury der Vergabe des Preises der Humboldt-Universität Herrn Marc-Robin-Wendt, Philosophische Fakultät I, Institut für Geschichtswissenschaft.

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 7.

TOP 17:

**Benennung von Mitgliedern für die Vergabekommission für Promotionsstipendien nach dem Nachwuchsfördergesetz des Landes Berlin (NaFöG) für einen neue Amtszeit von 2 Jahren
(Vorlagen-Nr.: AS 093/2007)**

Dr. Eveslage erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 093/2007:

Der Akademische Senat nominiert für die Vergabekommission von Promotionsstipendien nach dem Nachwuchsförderungsgesetz des Landes Berlin (NaFöG) für eine neue Amtszeit von zwei Jahren:

- Frau Prof. Dr. Elke van der Meer (Institut für Psychologie),
- Herrn Prof. Dr. Christian Kirchner (Juristische Fakultät),
- Herrn Prof. Dr. Erhard Schütz (Institut für Deutsche Literatur),
- Herrn Prof. Dr. Christian Schade (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät) sowie
- Herrn Prof. Dr. Peter Heine (Institut für Asien- und Afrikawissenschaften)

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 8.

TOP 18:

**Bestellung von Senatsberichterstatterinnen/Senatsberichterstattem
gem. Berufungsleitfaden
(Vorlagen-Nr.: AS 097/2007)**

Dr. Eveslage erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 097/2007:

Der Akademische Senat bestellt auf Vorschlag des Präsidiums folgende Professorinnen/Professoren als Senatsberichterstatterin/Senatsberichterstatter:

- Prof. Dr. Ingeborg Baldauf, Institut für Asien- und Afrikawissenschaften,
- Prof. Dr. Gudrun Brockmann, LGF,
- Prof. Dr. Manfred Krifka, Institut für deutsche Sprache und Linguistik,
- Prof. Dr. Oswald Schwemmer, Institut für Philosophie sowie
- Prof. Dr. Joseph Vogl, Institut für deutsche Literatur,
- Prof. Dr. Christof Rapp, Institut für Philosophie,
- Prof. Dr. Martin Grohe, Institut für Informatik.

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 9.

TOP19:

Verschiedenes

Dr. Eveslage informiert:

1. Als Senatsberichterstatter für die W 3-Professur "Wissens- und Kulturgeschichte" (siehe AS-Beschluss vom 15.05.2007) bestellt der Akademische Senat Herrn Prof. Röcke.
2. Der Informationspunkt zur W 2-Professur „Systematische Theologie“ wird auf die nächste Sitzung des AS vertagt.

Prof. Kamecke bittet, das angekündigte Schreiben des Senators an den Präsidenten dem AS zur Verfügung zu stellen. Dies sagt Dr. Eveslage zu.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Vorsitzender

Protokoll